

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [20. 9. 1896?]

Soñtag abd

Lieber Hermann, als ich geftern Abend fragte, wußte man noch nichts von deiner Sendung, jetzt eben beim Nachhaufegehen übergab mir die Hausmeisterin das Paket; da dein Brief mit der Adresse mit eingeschlossen war, hatte sie nicht gewußt, dafs es für mich gehörte. – ^Λ^hH^verzlichen Dank! ^lRichard wohnt BADEN, FRANZENSGASSE 54, koñmt am 24. herein. –
Herzlichen Gruß dein

Arth

TMW, HS AM 60153 Ba.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) [20. 9. 1896?], Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 59 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 126.

¹ Sotag abd] undatierte Briefkarte; am 14.9.1896 traf Schnitzler Beer-Hofmann nicht in Baden an, worauf ihm dieser mitteilte, er werde »am 24. in Wien sein« (Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896). Der 20. 9. 1896 ist ein Sonntag.

⁶ Franzensgasse] Ein Irrtum Schnitzlers, Beer-Hofmann wohnte in der Franzensstraße.